



Einer setzt sich ab: Kinder beim Bobbycar-Rennen. Eine Bildergalerie finden Sie auf www.stadtzeitung.de.



Kind in der Kugel: Bubble Soccer war ein Renner auf dem Sportfest. Fotos: Hans Blöchl

Schwitzen für die Integration

SOZIALES / Das Internationale Sport- und Spielfest auf dem Gelände der TSG Augsburg begeistert. Dort sollten sich Menschen aus unterschiedlichen Kulturen näherkommen. Der Plan ging auf.

Hans Blöchl

Lechhausen. Es ging nicht um Rekorde oder Siege, nur der Spaß sollte im Vordergrund stehen. Beim internationalen Spiel- und Sportfest auf dem TSG-Gelände wurde Breitensport im wahrsten Sinne des Wortes praktiziert. Trotz Hitze trafen sich dafür einige Hundert Menschen. Die Bayerische Sportjugend (BSJ) mit ihrem Augsburgener Vorsitzenden Herbert Hafer und die TSG Augsburg setzten die Idee um.

Und sie fanden viele Unterstützer. Der Stadtjugendring,

der Landessportverband BLSV, das Freiwilligenzentrum mit Sportkoordinator Wolfgang Taubert und viele andere Institutionen hatten sich eingeklinkt und halfen. Aber auch viele Firmen unterstützten das Fest der Begegnung mit Sachspenden für die Tombola oder stellten Sportsachen zur Verfügung. Ohne sie wäre nicht möglich gewesen, dass aus der Idee ein tolles Fest wurde.

„Sport hilft bei der Integration von Menschen, die unfreiwillig ihre Heimat verlassen müssen“, betonte Stadtrat Leo Dietz in seiner Ansprache. Und

allein der Blick auf die kleinen und großen Menschen, auf die Familien, auf die Helfer aus den Flüchtlingskreisen mit ihren Schützlingen, auf die freiwilligen Helferinnen an den Ständen und bei den Sportevents zeigte: Augsburg ist multikulturell und weltoffen.

Wer gesehen hat, wie glücklich die Kinder nach dem Bobbycar-Rennen waren, wie sich durchaus nicht sonderlich talentierte Sportler über 400 Meter quälten, nur um einer Medaille und eines Tombolaloses wegen – der kann besser nachvollziehen, wo die Kraft des Sportes liegt. Auch die klassischen Angebote wie Badminton oder Tischtennis sowie ein Schnuppertraining beim American Football fanden viele Teilnehmer.

Das moderne Sportangebot wie Slackline, das Balancieren auf einem Seil, oder Bubble Soccer, bei dem man in einem großen Ball steckt, erfreuten die

Kinder und erschreckten manche Eltern.

„Kinder sind doch überall gleich, sie wollen spielen und Spaß haben“, meinte der Vater aus einer indischen Familie. Jugendliche syrische Besucher mit ihrem Betreuer Manfred versuchten sich am Torwandschießen. Radwan und Mohammed grillten, jugendliche Sportlerinnen der TSG verkauften selbstgebackenen Kuchen.

Nach dem Auslaufen des Programms für Kinder und Jugendliche war Livemusik angesagt. Die „Blechhauser“, eine neue Formation junger Blasmusiker aus Lechhausen boten ein breites Repertoire klassischer und durchaus auch moderner Blasmusik. Für manche Ohren aus Syrien oder anderen Ländern klang das wohl zunächst ein wenig fremd. Als die Feuertrone entzündet wurde, setzten „Incident“ ein wenig jazzig, ein wenig rockig dem gelungenen Tag ein stimmungsvolles Ende.